Integriertes Klimaschutzkonzept, 41 Maßnahmen

zurückgestellte Maßnahmen

Nr.	Titel	Erläuterung
1	Klimaschutzmanager für Hennef	Auswahl und Einstellung eines „Kümmerers“ und Koordinierers
2	"Grundrauschen" - Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutz	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Vorstellung positiver Beispiele, Termine u. Aktivitäten
3	Ergänzung des städtischen Leitbildes um die Bereiche Klimaschutz und Mobilität	Verankerung von Klimaschutzzielen im politischen Handlungsrahmen
4	Energieprojekte in Schulen und Kindertagesstätten	Maßnahmen an Schulen, z.B. Projektwochen, Exkursionen, Verleihung von Energie-Ämtern
5	Angebote des metabolon stärker bewerben und nutzen	Öffentlichkeitsarbeit für das Bergische Energiekompetenzzentrum
6	Energieeffizienz im kirchlichen Umfeld	Ansprache der verantwortlichen Stellen im kirchlichen Umfeld, Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz, Kooperationen in Form von Veranstaltungen u. Fortbildungen
7	Lokale und regionale Netzwerkarbeit	Koordinierung der im Bereich Umwelt - und Klimaschutz lokal tätigen Gruppen und Vereine
8	Energetische Standards für Sanierung und Neubau und Mustervorhaben	Sondierung von geeigneten Standards für Kommunale Bauvorhaben im Sinne des Klimaschutzes
9	Städtebauliche Instrumente nutzen	Sondierung und Kommunikation von städtebaulichen Instrumenten zum Klimaschutz als Optionen im Rahmen der Bauleitplanung
10	Teilnahme am European Energy Award®	Prüfung der Voraussetzung, Vor- und Nachteile zur Einführung des Qualitätsmanagementssystems für die Kommune
11	Steigerung der Akzeptanz von Maßnahmen der Verwaltung	Erarbeitung eines Konzeptes, mit dem Klimaschutzmaßnahmen der Verwaltung (z.B. nächtliches Herunterfahren der Straßenbeleuchtung) erfolgreich kommuniziert und realisiert werden können.
12	Klimaschutzteilkonzept: Klimaschutz in eigenen Liegenschaften und Portfoliomanagement	Sondierung und ggf. Vorbereitung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die kommunalen Liegenschaften, Integration in den lfd. Prozess beim Rhein-Sieg-Kreis zur Gründung einer Energieagentur auf Kreisebene.
13	Steigerung der Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften	Einstieg mit kleineren Maßnahmen zur Effizienssteigerung in kommunalen Liegenschaften
14	Teilnahme an ALTBAUNEU® und Internetauftritt der Stadt	Verbesserung des Informationsangebotes zum Klimaschutz auf der städtischen Internetseite
15	Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle	Sichtung zur Verbesserung des örtlichen Beratungsangebotes, Integration in den lfd. Prozess beim Rhein-Sieg-Kreis zur Gründung einer Energieagentur auf Kreisebene
16	Haus-zu-Haus-Beratung und Thermografie-Aktion	Prüfung und Partnersuche für eine Direktansprache von Hauseigentümer, Wiederholung von Thermographie Aktionen aus 2007 und 2008
17	Förderprogramm auflegen	Identifikation und Vorbereitung von Förderanreizen zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, ggf. in Kooperation mit anderen lokal Zielsetzungen (z. B. Dorfentwicklung)
18	Beratungsinitiative Dorf	Ergänzung der Arbeit mit den Dorfgemeinschaften und Vereinen um Klimaschutzaspekte
19	Unternehmensspezifische Initialberatungsangebote schaffen	Verbesserung des Wissenstransfer in die Unternehmen durch Beratungsangebote
20	Energieeffizienz-Wissensbörse für Unternehmen	Entwicklung von Ansprache Formaten für Hennefer Firmen in punkto Klimaschutz
21	Klimaschutzteilkonzept: Energieeffizientes Gewerbegebiet	Prüfung und Sondierung für eine Vertiefung des Themas anhand eines konkreten Gewerbegebietes, ggf. Beantragung einer

		Förderung
22	Ökoprofit in Hennefer Unternehmen	Vorstellung des Umweltmanagementsystems in der Hennefer Unternehmerschaft
23	Steigerung der Solarenergienutzung in Hennefer Unternehmen	Gezielte Ansprache von Eigentümer großflächiger Gewerbebaudächer, um hier Solarenergie (PV u. solare Prozesswärme) zu nutzen
24	"Beratungs-Quickie" für KMU	Angebot eines Erstgesprächs (Schritt 1) u. ggf. nachfolgender Betriebsbegehung (Schritt 2) durch Energieberater.
25	Projekt "Energie-Scouts" der IHK	Schulung und "Entsendung" von Auszubildende in ihre Betriebe (Angebot der IHK)
26	Kombi-Sanierung Solar	Entwicklung einer Kampagne, die die Vorteile der kombinierten Nutzung von Wärmedämmung (Sparen) und Solarenergie (Autarkie) herausstellt.
27	Zielgerichtete Aktionen für effiziente Einzelheizungen	Entwicklung von Anreizen zur Sanierung von Heizsystemen, z.B. ein Wettbewerb "Ältester Heizkessel Hennefs"
28	Kooperation für Holznutzung in Hennef	Verbesserte lokale Vernetzung von Waldeigentümer, Waldbauern und Kaminbesitzern
29	Wärmequellen- und Wärmesenkenkataster für Hennef	Identifikation von potentiellen Wärmeabnehmer (Heizbedarf) und Wärmequellen (Abwärme, KWK) für deren energieoptimierten Vernetzung.
30	Konzept für dezentrale Wärmeversorgung	Sondierung von Gebieten mit guten Voraussetzungen für innovative Wärmeversorgungskonzepte (lokale Nahwärmenetze, zentrale Wärmeerzeugung, Holzhackschnitzel, BHKW).
31	Energieautarkes Dorf in Hennef	Identifikation eines Dorfes (z.B. über einen Wettbewerb), das gebündelte Anstrengungen unternimmt, um die Vision einer energetischen Selbstversorgung zu realisieren.
32	Prüfung des Ausbaus der energetischen Wasserkraftnutzung	Darstellung der Wasserkraftpotentiale anhand der technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen
33	Mobilitätskampagne Hennef und Aktionen für Öffentlichkeitsarbeit	Entwicklung einer Kampagne zur Erhöhung der unmotorisierten Innenstadtverkehre, möglichst im Verbund mit Schulen, Stadtmarketingverein u. Werbegemeinschaft
34	Stärkung der Nahmobilität in Hennef	Verbesserung der Nahmobilität durch strukturellen Maßnahmen (z. B. Fußwege, Fahrradabstellanlagen, ÖPNV, Carsharing)
35	Verkehrsmittelübergreifender Ausbau der Elektromobilität	Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Elektromobilität (Ladestationen, Unterstellmöglichkeiten, Verleihstationen, Öffentlichkeitsarbeit)
36	Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung	Überprüfung und Aufzeigen von Verbesserungen bzgl. des kommunalen Fahrzeugbestandes, des Fahrverhaltens und der sonstigen Mobilitätsfaktoren
37	Etablierung einer Arbeitsgruppe "Schulisches Mobilitätsmanagement"	Diskussion und gemeinsame Umsetzung zur umweltfreundlichen Abwicklung des Schulverkehre und Förderung von nachhaltigen Verkehrsverhalten
38	Aktionstag: Autofrei zur Schule	Konzertierte Aktion zur Förderung umweltgerechten Verkehrsverhalten an Schulen
39	Mobilität im Einzelhandel - Aktivitäten mit der Werbegemeinschaft	Konzertierte Aktionen von Stadtmarketing, Stadtverwaltung und Werbegemeinschaft zur Förderung einer nachhaltigen Einkaufsmobilität (z.B. "Brötchenprämie" für unmotorisierte Bäckereikunden)
40	Aktion: Nachhaltige Mobilität auf der Frankfurter Straße	Konzept zur Förderung eines umweltfreundlichen Verkehrsmix auf der Hennefer Hauptstraße z.B. Motivieren zu einem toleranten Miteinander verschiedener Verkehre
41	Modellprojekt "E-Dorfauto"	Prüfung eines Modellvorhabens zur dörflichen Elektromobilität

Integriertes Klimaschutzkonzept, 27 Maßnahmen - aktuell

hinzugefügte Maßnahme

Nr.	Titel	Erläuterung
1	Klimaschutzmanager für Hennef	Auswahl und Einstellung eines „Kümmerers“ und Koordinierers
2	"Grundrauschen" - Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutz	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Vorstellung positiver Beispiele, Termine u. Aktivitäten
3	Ergänzung des städtischen Leitbildes um die Bereiche Klimaschutz und Mobilität	Verankerung von Klimaschutzzielen im politischen Handlungsrahmen
4	Energieprojekte in Schulen und Kindertagesstätten	Maßnahmen an Schulen, z.B. Projektwochen, Exkursionen, Verleihung von Energie-Ämtern
5	Angebote des metabolon stärker bewerben und nutzen	Öffentlichkeitsarbeit für das Bergische Energiekompetenzzentrum
6	Energieeffizienz im kirchlichen Umfeld	Ansprache der verantwortlichen Stellen im kirchlichen Umfeld, Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz, Kooperationen in Form von Veranstaltungen u. Fortbildungen
7	Lokale und regionale Netzwerkarbeit	Koordinierung der im Bereich Umwelt - und Klimaschutz lokal tätigen Gruppen und Vereine
8	Energetische Standards für Sanierung und Neubau und Mustervorhaben	Sondierung von geeigneten Standards für Kommunale Bauvorhaben im Sinne des Klimaschutzes
9	Städtebauliche Instrumente nutzen	Sondierung und Kommunikation von städtebaulichen Instrumenten zum Klimaschutz als Optionen im Rahmen der Bauleitplanung
10	Klimaschutzteilkonzept: Klimaschutz in eigenen Liegenschaften und Portfoliomanagement	Sondierung und ggf. Vorbereitung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die kommunalen Liegenschaften, Integration in den lfd. Prozess beim Rhein-Sieg-Kreis zur Gründung einer Energieagentur auf Kreisebene.
11	Steigerung der Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften	Einstieg mit kleineren Maßnahmen zur Effizienssteigerung in kommunalen Liegenschaften
12	Unternehmensspezifische Initialberatungsangebote schaffen	Verbesserung des Wissenstransfer in die Unternehmen durch Beratungsangebote
13	Klimaschutzteilkonzept: Energieeffizientes Gewerbegebiet	Prüfung und Sondierung für eine Vertiefung des Themas anhand eines konkreten Gewerbegebietes, ggf. Beantragung einer Förderung
14	Steigerung der Solarenergienutzung in Hennefer Unternehmen	Gezielte Ansprache von Eigentümer großflächiger Gewerbebaudächer, um hier Solarenergie (PV u. solare Prozesswärme) zu nutzen
15	Projekt "Energie-Scouts" der IHK	Schulung und "Entsendung" von Auszubildende in ihre Betriebe (Angebot der IHK)
16	Zielgerichtete Aktionen für effiziente Einzelheizungen	Entwicklung von Anreizen zur Sanierung von Heizsystemen, z.B. ein Wettbewerb "Ältester Heizkessel Hennefs“
17	Kooperation für Holznutzung in Hennef	Verbesserte lokale Vernetzung von Waldeigentümer, Waldbauern und Kaminbesitzern
18	Konzept für dezentrale Wärmeversorgung	Sondierung von Gebieten mit guten Voraussetzungen für innovative Wärmeversorgungskonzepte (lokale Nahwärmenetze, zentrale Wärmeerzeugung, Holzhackschnitzel, BHKW)
19	Prüfung des Ausbaus der energetischen Wasserkraftnutzung	Darstellung der Wasserkraftpotentiale anhand der technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen
20	Mobilitätskampagne Hennef und Aktionen für Öffentlichkeitsarbeit	Entwicklung einer Kampagne zur Erhöhung der unmotorisierten Innenstadtverkehre, möglichst im Verbund mit Schulen, Stadtmarketingverein u. Werbegemeinschaft

21	Stärkung der Nahmobilität in Hennef	Verbesserung der Nahmobilität durch strukturellen Maßnahmen (z. B. Fußwege, Fahrradabstellanlagen, ÖPNV, Carsharing)
22	Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung	Überprüfung und Aufzeigen von Verbesserungen bzgl. des kommunalen Fahrzeugbestandes, des Fahrverhaltens und der sonstigen Mobilitätsfaktoren
23	Etablierung einer Arbeitsgruppe "Schulisches Mobilitätsmanagement"	Diskussion und gemeinsame Umsetzung zur umweltfreundlichen Abwicklung des Schulverkehre und Förderung von nachhaltigen Verkehrsverhalten
24	Aktionstag: Autofrei zur Schule	Konzertierte Aktion zur Förderung umweltgerechten Verkehrsverhalten an Schulen
25	Mobilität im Einzelhandel - Aktivitäten mit der Werbegemeinschaft	Konzertierte Aktionen von Stadtmarketing, Stadtverwaltung und Werbegemeinschaft zur Förderung einer nachhaltigen Einkaufsmobilität (z.B. "Brötchenprämie" für unmotorisierte Bäckereikunden)
26	Aktion: Nachhaltige Mobilität auf der Frankfurter Straße	Konzept zur Förderung eines umweltfreundlichen Verkehrsmix auf der Hennefer Hauptstraße z.B. Motivieren zu einem toleranten Miteinander verschiedener Verkehre
27	Klimafolgeanpassung	Umriss des Aufgabenfeldes mit Darstellung von Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung (Hochwasserschutz, Vorsorge Extremwetterereignisse, Kleinklima)